



Antwort zur Anfrage Nr. 0201/2021 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Runder Tisch Obdachlosigkeit (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. In welchem Rhythmus tagt der Runde Tisch Obdachlosigkeit? Wie oft hat er bisher stattgefunden?

Der Runde Tisch soll dreimal jährlich stattfinden.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Austauschrunden mit Vertreterinnen und Vertretern der Obdachlosenverbände startete der Runde Tisch mit seinen Sitzungen am 28.10.2020. Die nächste Sitzung ist für den 18.02.2021 geplant.

2. Welche Verbände/Organisationen haben bisher teilgenommen?

Caritasverband - Thaddäusheim

Mission Leben - Heinrich-Egli-Haus, Wendepunkt und Evangelische Wohnungslosenhilfe

Pfarrer Landvogt Hilfe - Starthilfe

Drogenhilfezentrum Café Balance

Verein zur Förderung sozial und gesundheitlich benachteiligter Menschen

Verein Armut und Gesundheit

Wohnsitzlos in Mainz e. V.

Künftig werden auch Vertreterinnen und Vertreter der Polizei und des Ordnungsamtes am Runden Tisch teilnehmen.

3. Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?

Für besonders gefährdete Personen wurde ein Gebäude in der Housing Area (bis zu 25 Plätze) bereitgestellt, um das bestehende Angebot während der Corona-Pandemie zu ergänzen.

Insbesondere sollen für obdachlose Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Dauerunterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden, weil keine adäquaten „einfachen“ Wohnplätze vorhanden sind.

Darüber hinaus besteht Einigkeit, dass auch eine ganzjährig bestehende Einrichtung, die niedrigschwellige Übernachtungsmöglichkeiten bietet, geschaffen werden soll, um für alle obdachlosen Menschen - unabhängig von eventuellen Leistungsansprüchen und ohne Zugangshemmnisse - ein Angebot zu eröffnen.

4. Welche Herausforderungen müssen noch besprochen werden?

- Unterbringung und Versorgung von pflegebedürftigen Personen
- Versorgung eingeschränkter/behinderter Personen
- Standortfrage

Mainz, 05.02.2021

gez.

Dr. Eckart Lensch